

Asyl: SPD will Wiswe helfen

Bargeld für Asylbewerber: Linke/BSG unterstützt Oberbürgermeister Mende

CELLE. Bei der Abschaffung des Gutscheinsystems für Asylbewerber hat Oberbürgermeister Dirk-Ulrich Mende (SPD) jetzt Unterstützung von der Fraktion Linke/BSG erhalten. „Die Ankündigung von Oberbürgermeister Mende, dem diskriminierenden Gutscheinsystem für Flüchtlinge in der Stadt Celle endlich ein Ende zu bereiten, stößt auf die volle Zustimmung unserer Fraktion“, teilte die migrationspolitische Sprecherin der Fraktion, Behiye Uca, mit.

Wenig Verständnis haben Linke/BSG für die Haltung von Landrat Klaus Wiswe (CDU): „Die neue Landesregierung

Der Vorstoß von Oberbürgermeister Dirk-Ulrich Mende (SPD), die Gutscheinspraxis für Asylbewerber auf eine Barauszahlung der staatlichen Zuwendungen umzustellen, findet die Unterstützung der Fraktion von Linke/BSG. Sie hält das alte System für zu aufwändig.

hat endlich den Weg frei gemacht für eine andere Praxis in den Kommunen. Es ist deshalb für uns nicht nachvollziehbar, dass Landrat Wiswe sich quer stellt“, so Uca. Die Argumentation von Wiswe hält sie für falsch. „In Niedersachsen haben einerseits schon viele Städte und Landkreise bekundet, das Gutscheinsys-

tem jetzt abzuschaffen“, sagte Uca, die sowohl im Stadtrat wie auch im Kreistag sitzt. Sie verwies weiter darauf, dass auch für die einlösenden Geschäfte die Abwicklung einen erheblichen Mehraufwand darstelle: „Viele Flüchtlinge kaufen in dem Markt, in dem ich beschäftigt bin, und ich weiß aus eigener Erfahrung

um den Aufwand, den wir damit haben.“

Kein Verständnis für die Haltung von Wiswe hat auch der SPD-Landtagsabgeordnete Maximilian Schmidt: „Wiswe hat keinen klaren Standpunkt. Ich denke, er will einfach nicht, dass die Leistungen für die Asylbewerber in bar ausbezahlt werden.“ Schmidt möchte dem Landrat unter die Arme greifen. „Ich kann gerne kurzfristig einen Kontakt zum Innenministerium herstellen, damit der Landkreis schnell Klarheit über die Rechtmäßigkeit der Bargeldauszahlung erhält“, bot Schmidt an.

Gunther Meinrenken